

Wächterhausgeschichten

NEUES AUS DEN WÄCHTERHÄUSERN

Frühling 2006

Leipzig im Mai 2006

Werte Eigentümer und Zwischennutzer,

Ende letzten Jahres haben wir Ihnen erstmals Einblick in die Wächterhäuser gewährt. Nun ist es an der Zeit, erneut durch die Häuser zu schauen, welche durch eine gezielte Vermittlung zwischen Eigentümern und Nutzern mit Hilfe von HausHalten e.V. wieder zu Leben erweckt wurden. Zu den drei Wächterhäusern des vergangenen Jahres gesellen sich hoffentlich bald drei weitere, für welche schon abwechslungsreiche Nutzungen geplant sind.

NEUIGKEITEN IN DEN ‚ALTEN‘ WÄCHTERHÄUSERN

Die drei schon im letzten Jahr in Nutzung gebrachten Wächterhäuser, die sich allesamt im Stadtteil Altlindenau befinden, haben ihre Nutzungen gefestigt oder gar ausgeweitet.

In den Wächterhäusern **Lützner Straße 30** und **Kuhturmstraße 4** konnten sich die Kunst- und Ausstellungsräume **Kulturplattform Purpur** und der **KUHTURM** einerseits mit regelmäßigen Veranstaltungen, andererseits mit Ausstellungen und Konzerten etablieren. Der **Verein für Beistandshilfe**, dessen Räume als Treffpunkt für Migranten aus Osteuropa dienen, bietet nun regelmäßig Kurse. Zudem hat er sich des bisher verwilderten und vermüllten Gartens des Grundstücks in der Kuhturmstraße angenommen und möchte gerne die Brachflächen Dreilindenstraße 3 und 5 nutzen.

Das Wächterhaus **Demmeringstraße 21** ist nun zur Gänze gefüllt. Am 28. April eröffnete im linken Ladenlokal die Werkstatt des **Buchkinder e.V.**, in der nun etwa 40 Kinder das Fertigen der eigenen Bücher lernen können, mit einem großen Fest. Im Geschäft nebenan werkeln momentan die Mitglieder des **Kunst-**

vereins D21; sie wollen in diesem Laden spätestens im September mit dem Kunstbetrieb starten.



Eröffnungsfeier der Buchkinder-Werkstatt

In den oberen Etagen dieses Wächterhauses herrscht reges Treiben, haben doch nicht nur **ZukunftsNetz e.V.** und **HausHalten e.V.** dort Arbeitsplätze gefunden. Auch das in unmittelbarer Nähe ansässige **Theater Lofft** und die **Hilfsorganisation Chao Vietnam**, welche Spätopfer des Vietnamkrieges unterstützt, nutzen Räumlichkeiten dieses Hauses.

NEUE WÄCHTERHÄUSER IN PLAGWITZ

Drei neue Wächterhäuser sollen in diesem Jahr im Ortsteil Plagwitz entstehen. Derzeit wird die Arbeit des HausHalten e.V. von Eigen-

tümerverhandlungen, Sicherungsarbeiten und der Nutzersuche für diese Gebäude geprägt.

Bei dem „Doppelhaus“ **Zschochersche Straße 59 und 61** steht der Abschluss des Fördermittelvertrages für die Sicherungsmaßnahmen bevor. Die Arbeiten sollen im Juni beginnen und werden bis zum Spätherbst andauern.



Zschochersche Straße 59 und 61

Ein Teil der zahlreichen Interessenten für diese Gebäude erhält ab Ende August die Möglichkeit, seine Räumlichkeiten herzurichten oder gar mit der Nutzung zu beginnen. Atelierräume sind in den oberen Etagen angedacht; in den Ladenlokalen werden dagegen vor allem **Handwerker** Platz finden.

Die Errichtung der drei geplanten und die Konsolidierung der schon bestehenden Wächterhäuser sind die Herausforderungen des HausHalten e.V. für die kommenden Monate. Außerdem wird die Internetseite überarbeitet und als offene Informationsplattform erweitert. Jeden 3. Dienstag im Monat finden mittlerweile „Wächtertreffen“ statt. Die Häuser werden vorgestellt, Veranstaltungsprogramme ausgetauscht, nachbarschaftliche Hilfe bei Instandsetzungsarbeiten angeboten. Darüber hinaus wird es vielleicht in diesem Jahr möglich, ein Haus im Leipziger Osten in Form eines Wächterhauses wieder in Nutzung zu bringen. Das Interesse ist nach wie vor sehr groß und wir hoffen auf weitere spannende Häuser!

Werte Eigentümer und Nutzer, bis zu den nächsten ‚Wächterhausgeschichten‘ wünscht Ihnen der HausHalten-Verein angenehme Sommermonate.

Ihre Haushälter

HausHalten e.V.

www.haushalten.org

unterstützt durch



Interessenten sind u. a. eine Handweberin, ein auf die Herstellung eigener Modelle spezialisierter Schuhmacher und Fahrradmonteure, welche ebenfalls die Produktion individueller Gefährte planen.

Gegenüber dem Plagwitzer Bahnhof, am stadtauswärtigen Ende der Karl-Heine-Straße, befindet sich das dritte der zukünftigen Wächterhäuser. Das Gebäude der **Engertstraße 23** könnte ab Spätsommer 2006 der Arbeitsort der Deutsch-Spanischen Freundschaft oder des Vereins für Historische Elektromaschinen sein. Auch Schriftsteller und Seifenmacher haben sich für Räumlichkeiten beworben.



Engertstraße 23

